


Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5926-0181 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Waldwiesen im "Buchhorn" - Wald



Datum der Erhebung: 06.10.1987
Letzte Aktualisierung: -
Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt
Gemeinde(n): Bergtheimfeld
Naturraum/ Naturräume: Schweinfurter Becken
Größe Biotop: 0,2851 ha

 ausgewähltes Biotop
5926-0181



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5926-0181

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	GM	Magerrasen, bodensauer	✓			

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5926-0181

Waldwiesen im "Buchhorn" - Wald

Auf einer Geländekuppe, mitten in einem teils als Niederwald (früher/heute?) genutzten Eichenwald, existieren noch einige offene, ungenutzte Restflächen.

Diese sind mit wechselfeuchten Magerwiesen bedeckt, in denen *Molinia caerulea* agg. und *Peucedanum cervaria* bestandsbildend auftreten, wobei Magerkeitszeiger deutlich dominieren: *Potentilla erecta*, *Genista germanica*, *G. tinctoria*, *Dianthus superbus* s.str. u.a. Allerdings wurden bereits Teile der (6d1-) Fläche als Wildacker umgebrochen (nicht erfasst!). Von hier ausgehend die Ausbreitung ruderaler Störzonen.

Des weiteren dringen aufgrund der fehlenden Nutzung bereits Eichen aus dem angrenzenden Wald ein, und Gehölzsukzession aus Schlehe, Weißdorn und Faulbaum breitet sich zunehmend aus, wobei diese Gehölzsukzessionsflächen mit dem Wald verzahnt sind. Das heißt, es existiert ein fließender Übergang zwischen Wald und offenen Brachwiesen.

Pflegeempfehlung:

Wichtig ist die Wiedereinführung einer Streuwiesennutzung, d.h. Mahd 1x/Jahr im Spätherbst, keine Düngung und Mähgutabfuhr. Außerdem Entfernung von Gehölzbeständen und Gehölzsukzessionsflächen. Auflassung des Wildackers und Sicherung gegen eine Ausweitung der Jagdtätigkeit (d.h. keine Fütterung u. sonstige Jagdnutzung) auf der schützenswerten Fläche.

Erhobene Arten im Biotop 5926-0181

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Achillea millefolium</i> subsp. <i>sudetica</i>			Sudeten-Wiesenschafgarbe	
<i>Agrimonia eupatoria</i>			Kleiner Odermennig	
<i>Agrostis stolonifera</i> agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	
<i>Betonica officinalis</i>			Heil-Ziest	
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			Wald-Fiederzwenke	
<i>Calamagrostis arundinacea</i>			Wald-Reitgras	
<i>Carex flacca</i>			Blaugrüne Segge	
<i>Centaurea jacea</i> agg.				

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Cervaria rivini</i>	V		Echte Hirschwurz	
<i>Clinopodium vulgare</i>			Wirbeldost	
<i>Colchicum autumnale</i>			Herbst-Zeitlose	
<i>Crataegus monogyna</i> s. l.			Eingrifflicher Weißdorn	
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
<i>Dianthus superbus</i> subsp. <i>superbus</i>	3		Gewöhnliche Pracht-Nelke	
<i>Euphorbia cyparissias</i>			Zypressen-Wolfsmilch	
<i>Fragaria viridis</i>	V		Hügel-Erbeere	
<i>Frangula alnus</i>			Faulbaum	
<i>Galium verum</i> agg.			Artengruppe Echtes Labkraut	
<i>Genista germanica</i>	V		Deutscher Ginster	
<i>Genista tinctoria</i>			Färber-Ginster	
<i>Hypericum hirsutum</i>			Behaartes Johanniskraut	
<i>Hypericum perforatum</i>			Tüpfel-Johanniskraut	
<i>Inula conyzae</i>	V		Strahlenloser Alant, Dürrwurz	
<i>Inula salicina</i>	V		Weidenblättriger Alant	
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.			Artengruppe Margerite	
<i>Linum catharticum</i>			Purgier-Lein	
<i>Molinia caerulea</i> agg.			Artengruppe Pfeifengras	
<i>Potentilla erecta</i>			Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Pyrus pyraeaster</i>			Wild-Birne	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Serratula tinctoria</i> s. l.	V		Färber-Scharte	
<i>Succisa pratensis</i>			Gewöhnlicher Teufelsabbiss	
<i>Valeriana officinalis</i> agg.			Artengruppe Arznei-Baldrian	
<i>Veronica</i>			Ehrenpreis	
<i>Veronica chamaedrys</i> s. l.			Gamander-Ehrenpreis	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-5525
Telefax: 0821 9071-5556
Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

© [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)